

Protokoll

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Thedinghausen** am Dienstag, dem 02. Juni 2015, 19:30 Uhr, in Thedinghausen-Morsum, Döhlings Gasthaus.

Anwesend:

Bürgermeister D. Ehlers
Ratsmitglied Artelt-Marquardt
Ratsmitglied Bergmann
Ratsmitglied Burkel
Ratsmitglied Callies
Ratsmitglied J. Ehlers bis 22.05 Uhr
Ratsmitglied Fahrenholz
Ratsmitglied Garscha
Ratsmitglied A. von Hollen
Ratsmitglied H. von Hollen
Ratsmitglied Jacobs ab 19.42 Uhr
Ratsmitglied Dr. Künnemeyer
Ratsmitglied Mensen
Ratsmitglied Metz
Ratsmitglied Röpke
Ratsmitglied Roselius
Ratsmitglied Schneider
Ratsmitglied Schröder
Ratsmitglied Shala
Ratsmitglied Dr. Strassner

Von der Verwaltung:

Gemeindedirektor Hesse
Gleichstellungsbeauftragte Lankenau
VA Schneider als Protokollführer

Als Gäste:

Frau Rehfeld, Planungsbüro NWP (zu TOP 5)
Frau Humpich, Herr Heine und Herr Schröder vom TSV Thedinghausen (zu TOP 6)
ca. 15 Bürger/Innen
1 Vertreter der Presse

Es fehlt:

Ratsmitglied Grieme

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Bgm. Ehlers eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

Frau Maruhn spricht für eine Elterninitiative der Grundschule Morsum und bittet, unter TOP 8 die Einrichtung einer ganztägigen Ferienbetreuung für die Schulkinder in Morsum zu beschließen. Für die Hälfte der Ferienzeit wird eine Betreuung von 08:00-16:30 Uhr gewünscht. Die Eltern würden sich entsprechend finanziell beteiligen.

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 28.04.2015

Das Protokoll über die Sitzung des Rates am 28.04.2015 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten und Mitteilung über den Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen -DS-Nr. T.1.17.M405-

GD Hesse verweist auf die übersandten Unterlagen. Fragen dazu werden nicht gestellt.

TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 52 " Illmer 5",

- a) **Entscheidung über die in der Verfahrensstufe "Frühzeitige Behördenbeteiligung" gem. § 4 Abs. 1 BauGB und "Frühzeitige Bürgerversammlung" gem. § 3 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen (Abwägungstabelle)**
 - b) **Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**
 - c) **Entscheidung über die gemeinsame Durchführung der Verfahrensstufen "Behördenbeteiligung" und "Öffentliche Auslegung" gem. § 4a Abs. 2 BauGB**
- DS-Nr. T.4.17.409-**
-

Frau Rehfeld stellt in einer Präsentation den aktuellen Stand der Planung sowie die vorgeschlagenen Abwägungsempfehlungen vor. Auf die den Ratsmitgliedern vorliegenden Beratungsunterlagen wird Bezug genommen.

Ratsmitglied Jacobs kommt um 19:42 Uhr.

Ratsmitglied Bergmann wünscht eine Breitbandversorgung im Plangebiet. Hierzu wird festgestellt, dass dies nicht Thema des Bebauungsplanes ist, sondern im Zuge der Ausführung unter Beteiligung des Erschließungsträgers abzuklären ist.

Ratsmitglied H. von Hollen fragt, ob im Plangebiet ähnlich wie auf dem Gelände der früheren Steuben-Kaserne in Achim eine Kindertagesstätte errichtet werden könnte.

Frau Rehfeld antwortet hierzu, dass dies grundsätzlich wohl möglich wäre. Eine solche Fläche sollte man am besten als Gemeinbedarfsfläche ausweisen. Schalltechnisch wäre eine solche Einrichtung in einem allgemeinen Wohngebiet zulässig.

Ratsmitglied Artelt-Marquardt fragt, ob im Plangebiet ein Bolzplatz angelegt werden könnte. Hierzu wird festgestellt, dass dafür eine größere Fläche als ein Bauplatz erforderlich ist. Eine Ausweisung als Gemeinbedarfsfläche wäre möglich. Bei einer solchen Einrichtung muss aber die immissionsrechtliche Seite beachtet werden.

Ratsmitglied Fahrenholz wundert sich, dass sich der Landkreis Nienburg in die Planung der Gemeinde Thedinghausen einmischet.

GD Hesse teilt hierzu mit, dass die benachbarten Landkreise zu beteiligen sind und Stellungnahmen abgeben können. Der Landkreis Nienburg befürchtet wohl, dass Thedinghausen Einwohner aus dem Landkreis Nienburg abzieht.

Bgm. Ehlers lässt abschließend über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

- a) Der Rat beschließt die der Urschrift dieses Protokolls und dem Protokollauszug beigefügten Abwägungsempfehlungen zu den Stellungnahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB.
- b) Der Rat stimmt dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 52 „Illmer 5“ einschl. Entwurfsbegründung in der vorliegenden Fassung zu. Der Entwurf des Bebauungsplanes ist einschl. Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.
- c) Der Rat beschließt, die Verfahrensstufen „Behördenbeteiligung“ gem. § 4 Abs. 2 BauGB und „Öffentlichkeitsbeteiligung“ gem. § 3 Abs. 2 BauGB nach § 4 Abs. 2 BauGB gemeinsam durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des TSV Thedinghausen auf Sanierung und Erweiterung des Sportlerheimes - DS-Nr. T.1.17.402-

Bgm. Ehlers verweist auf die Beratung im Sozialausschuss am 11.05.2015. Die Angelegenheit sollte danach erst noch in den Fraktionen beraten und in der heutigen Ratssitzung entschieden werden. Der Sozialausschuss steht dem Antrag des TSV Thedinghausen grundsätzlich wohlwollend gegenüber.

GD Hesse teilt mit, dass der Mehrzweckraum vom TSV Morsum in der Turnhalle Morsum dem TSV Thedinghausen im erforderlichen Umfang nicht zur Verfügung gestellt werden kann.

Ratsmitglied Dr. Künnemeyer ist verwundert über die Formulierung des Tagesordnungspunktes mit „Sanierung und Erweiterung des Sportlerheimes“. Es bestand eigentlich Konsens, dass, wenn überhaupt, nur ein Neubau in Frage kommt.

Ratsmitglied Bergmann erklärt für die CDU-Fraktion, dass diese das auch so sieht. Vielleicht könnte die anwesende Frau Humpich vom TSV Thedinghausen noch Informationen zur Erforderlichkeit des geplanten Mehrzweckraumes geben.

Ratsmitglied Mensen teilt mit, dass auch er einem Neubau positiv gegenübersteht. Zuschüsse Dritter werden nur fließen, wenn der TSV Thedinghausen Träger der Maßnahme ist. Ein Mehrzweckraum wird befürwortet, sofern dieser nicht kommerziell betrieben wird.

Ratsmitglied Shala spricht sich gegen eine Bezuschussung des vorgesehenen Mehrzweckraumes aus, da das Vorhaben ihm dann zu teuer wird. Die Gemeinde sollte bei der bisher üblichen Praxis (1/3-Regelung/Bezuschussung) bleiben.

Ratsmitglied Artelt-Marquardt erklärt für die UBL, dass diese sich für einen Neubau des Sportlerheimes ausspricht, dem Mehrzweckraum aber nicht positiv gegenübersteht. Ratsmitglied Dr. Strassner ergänzt, dass im Vergleich zum Reitverein Thedinghausen der Eigenanteil des TSV Thedinghausen bei dieser Maßnahme zu niedrig erscheint.

Ratsmitglied Dr. Künnemeyer ist der Auffassung, dass der TSV Thedinghausen den Neubau so durchführen sollte, wie er es sich leisten kann und die Gemeinde den üblichen Zuschuss nach der 1/3-Regelung gibt.

Ratsmitglied Schröder ist der Meinung, dass in diesem Fall wegen der Bedeutung des TSV Thedinghausen für den gesamten Ort die Gemeinde auch über eine 1/3-Bezuschussung hinausgehen kann.

Ratsmitglied A. von Hollen pflichtet der Aussage von Ratsmitglied Schröder bei und sie ist auch für die Zuschussung des Mehrzweckraumes, da es sich dabei nicht um eine „private“ Einrichtung handelt.

Ratsmitglied Mensen spricht sich dafür aus, dass die Gemeinde so viel an Zuschuss geben könnte, wie ihr eine Sanierung kosten würde, an der sich der TSV nicht beteiligen müsste.

GD Hesse weist darauf hin, dass die Gemeinde und der TSV Thedinghausen aufeinander angewiesen sind. Der TSV Thedinghausen sollte Bauträger sein. Grundsätzlich sollte die Zuschussung der Vereine mit einem festen Satz erfolgen, im Einzelfall könnte man aber auch mehr geben. Da es sich hier um ein Erbbaugrundstück der Gemeinde handelt, spricht er sich für eine höhere Zuschussung aus.

Ratsmitglied H. von Hollen ist der Meinung, dass man konsequent bei der 1/3-Regelung bleiben sollte. Er hätte gerne eine konkretere Beschlussvorlage, für ihn sind noch zu viele Unbekannte dabei, so dass er sich dafür ausspricht, heute keinen Beschluss zu fassen.

Ratsmitglied A. von Hollen teilt mit, dass der TSV Thedinghausen der CDU-Fraktion neue konkrete Unterlagen vorgelegt hat. Darauf basierend könnte ihrer Meinung nach heute beschlossen werden.

Anmerkung zum Protokoll:

Von Vertretern des TSV Thedinghausen wurden in der Sitzung weitere Exemplare der neuen Unterlagen übergeben.

GD Hesse weist darauf hin, dass der TSV Thedinghausen erklärt hat, dass er maximal 100.000 € an Barmittel aufbringen kann. Wenn die Gemeinde nur mit 1/3 fördert, würde sich unter Berücksichtigung weiterer Förderungen ein Fehlbetrag von rd. 40.000 € ergeben. Man muss sich also bewegen, wenn man die Maßnahme umsetzen will.

Die Ratsmitglieder Bergmann und Mensen sprechen sich dafür aus, die neue Vergleichsrechnung des TSV Thedinghausen allen Ratsmitgliedern zur Verfügung zu stellen und die Angelegenheit heute zu vertagen.

Zum Abschluss der Diskussion wird festgelegt, die Angelegenheit heute bis zum nächsten Rat zu vertagen. Vorher soll ein Informationsgespräch mit dem TSV Thedinghausen stattfinden, zu dem die Verwaltung einladen soll.

Eingeladen werden sollen alle Ratsmitglieder und die neuen Unterlagen des TSV Thedinghausen sollen allen Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Ob vor der Ratssitzung dann zunächst noch der Sozialausschuss tagen soll, wird nach dem Informationsgespräch mit dem TSV entschieden.

Auf Wunsch von Ratsmitglied Bergmann erhält Frau Humpich vom TSV Thedinghausen das Wort.

Frau Humpich erklärt, dass sie enttäuscht über die heutige Beratung ist. Der TSV hat alle Fraktionen angesprochen, ob noch Fragen bestehen. Sie erläutert sodann die Notwendigkeit des Mehrzweckraumes. Derzeit besteht Bedarf für 20 Gruppen mit rd. 220 Personen (auch Kinder/Senioren/Flüchtlinge). Der TSV möchte das Angebot noch ausweiten. Eine zentrale Einrichtung in Thedinghausen wäre sehr wünschenswert.

Die Vertreter des TSV Thedinghausen verlassen anschließend die Sitzung.

**TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung des Kindergartens Thedinghausen „Die Erbhoflöwen“ um eine Krippengruppe
- DS-Nr. T.3.17.399-**

GD Hesse verweist auf die Beratung im Sozialausschuss am 11.05.2015 und gibt nähere Erläuterungen. Der Ausschuss hat sich mehrheitlich für einen Neubau ausgesprochen. Problem ist aber, dass dafür derzeit kein Grundstück verfügbar ist, und dass die bevorzugten Grundstücke nicht zu bekommen sind.

Ratsmitglied Dr. Künnemeyer teilt mit, dass der Kindergartenleiter Herr Meyer einen neuen Plan entwickelt hat, der den Bau von zwei separaten (festen) Pavillons auf dem vorhandenen Gelände des Kindergartens beinhaltet. Die räumlichen Probleme könnten damit gelöst werden. Die SPD-Fraktion ist davon sehr angetan. Der Elternbeirat befürwortet eine solche Lösung.

Die Ratsmitglieder Artelt-Marquardt, Garscha und Mensen sprechen sich gegen eine Erweiterung der bestehenden Einrichtung aus, da ihnen diese dann zu groß bzw. mit zu vielen Kindern auch zu unruhig wird und zu wenig Außenflächen zur Verfügung stehen.

Ratsmitglied Schneider ist der Meinung, dass im hinteren Bereich noch Platz vorhanden ist. Seine Frage, ob die Gemeinde dort bauen darf, wird von GD Hesse bejaht, da die Gemeinde Erbbauberechtigte ist.

Bgm. Ehlers stellt die Frage an die Ratsmitglieder, die eine Erweiterung ablehnen, wo denn ein Neubau erfolgen sollte.

Ratsmitglied Garscha antwortet hierzu, dass auch ein vorhandenes Gebäude genutzt werden könnte.

Ratsmitglied Bergmann spricht sich für die neue Planung mit dem Bau von Pavillons auf dem vorhandenen Gelände aus. Sie weist auf den Zeitdruck wegen möglicher Fördermittel hin.

Gleichstellungsbeauftragte Lankenau plädiert für eine Einrichtung / einen Kindergarten an einem zentralen Standort und begründet dies näher (größere z. B. Flexibilität bei Nachmittagsbetreuung / Ferienbetreuung / Geschwisterkinder).

Für Ratsmitglied Garscha sind die pädagogischen Belange bei der bisherigen Diskussion zu kurz gekommen. Aus ihrer Sicht sind große Einrichtungen nicht zukunftsfähig.

Ratsmitglied A. von Hollen stellt zur Diskussion, im neuen Baugebiet „Illmer 5“ einen Kindergarten nach einer bereits vorhandenen Planung neu zu bauen. Evtl. könnte dafür das Grundstück, auf dem ein Spielplatz vorgesehen ist, genutzt werden. Sie ist für eine Obergrenze von max. 100 Kindern in einer Einrichtung.

GD Hesse weist darauf hin, dass im Gebiet „Illmer 5“ noch eine Erschließung erforderlich ist.

Ratsmitglied H. von Hollen fragt, ob es sich bei der Bereitstellung von Krippenplätzen um eine Angelegenheit der Samtgemeinde handelt. Diese Frage wird bejaht. Er weist darauf hin, dass in Thedinghausen viele Gebäude leer stehen, evtl. könnte man dort eine Übergangslösung bis zum Neubau eines weiteren Kindergartens finden. Er erklärt weiterhin, dass die Gemeinde bei neuen Baugebieten eine Infrastrukturabgabe einfordert, die sie dafür dann auch einmal einsetzen müsste.

GD Hesse weist darauf hin, dass die Gemeinde mit der Samtgemeinde wegen der Krippenplätze in einem Boot sitzt und eine gemeinsame Arbeitsgruppe gebildet werden sollte. Wegen der terminlichen Vorgaben sollte bald entschieden werden. Aus seiner Sicht sollte für einen Neubau schon eine Grundstücksgröße von rd. 3.000 qm verfügbar sein, das ist aber keine gesetzliche Vorgabe.

Bgm. Ehlers fasst zum Abschluss der Diskussion zusammen, dass zwei unterschiedliche Positionen bestehen. Er lässt über folgende Alternative abstimmen:

1. Erweiterung der bestehenden Einrichtung mit Neubau von zwei Pavillons auf dem vorhandenen Gelände

Abstimmungsergebnis: 10 dafür
9 dagegen
1 Enthaltung

2. Neubau eines weiteren Kindergartens an anderer Stelle

Abstimmungsergebnis: 9 dafür
10 dagegen
1 Enthaltung

Es soll eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Samtgemeinde gebildet werden. Seitens der Gemeinde Thedinghausen nehmen daran teil:

Einzelratsmitglied H. von Hollen

UBL: Ratsmitglied Artelt-Marquardt

Grüne Liste: Ratsmitglied Garscha

SPD: wird später bestimmt, Einladung an Ratsmitglied Dr. Künnemeyer

CDU: Ratsmitglied Metz

**TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer ganztägigen
Ferienbetreuung für die Schulkinder in Morsum
- DS-Nr. T.3.17.397-**

Bgm. Ehlers teilt mit, dass sich der Sozialausschuss grundsätzlich für die Einrichtung einer ganztägigen Ferienbetreuung für die Schulkinder in Morsum ausgesprochen hat. Offen war aber noch, welchen Raum man dazu nutzen kann.

GD Hesse erklärt, dass 19 Anmeldungen vorliegen und möglichst keine Absagen erteilt werden sollten. Das erfordert rechnerisch einen 40 qm großen Raum. Jetzt ist folgende Lösung angedacht: Der Lehrmittelraum (31 qm) sowie ein Teil des Werkraumes (9 qm), mit Durchbruch vom Lehrmittelraum dahin, wird in Anspruch genommen. Die Grundschule Morsum ist damit einverstanden. Die Kosten werden auf rd. 11.000 € geschätzt. Die Mittel wären von der Samtgemeinde zu tragen. Dies ist der Vorschlag der Verwaltung an den Rat der Gemeinde Thedinghausen. Die Gremien der Samtgemeinde werden entsprechend informiert, und die Verwaltung würde die Maßnahme dann umsetzen.

Die Ratsmitglieder Bergmann und Mensen stellen noch zur Diskussion, ob man nicht den kompletten Werkraum nehmen und den Lehrmittelraum dann als Werkraum nutzen könnte. Darauf wird in diesem Gremium aber nicht weiter eingegangen.

Der Rat der Gemeinde Thedinghausen stimmt dem vorgetragenen Vorschlag von GD Hesse zu. Entsprechend soll eine ganztägige Ferienbetreuung bis 16.30 Uhr eingerichtet werden.

**TOP 9 - Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer Freitagsbetreuung in der Schulkinderbetreuung Morsum „Adlergruppe“
- DS-Nr. T.3.17.398 u. DS-Nr. T.3.17.M410-**

Bgm. Ehlers lässt über folgenden Empfehlungsbeschluss abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Thedinghausen beschließt nach den Sommerferien 2015 zum kommenden Kindergarten-/Schuljahr 2015/2016 die Einrichtung eines zusätzlichen Betreuungstages, Freitag von 13.15 Uhr bis 16.30 Uhr, in der Schulkinderbetreuung Morsum in den Räumlichkeiten der Grundschule Morsum.

Voraussetzung ist, dass mind. sieben Kinder fest angemeldet sind und die Betreuung in Anspruch nehmen. Sofern die Kinderzahl am Freitag zurückgehen sollte, ist der Betreuungsumfang, wiederum innerhalb von vier Wochen, auf die Zeit von Montag bis Donnerstag zu reduzieren.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen personellen Voraussetzungen zu schaffen und die Änderung der Betriebserlaubnis vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

GD Hesse fragt, ob an die Samtgemeinde wegen einer Kostenbeteiligung herangetreten werden soll. Dies wird vom Rat gewünscht.

**TOP 10 – Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der UBL-Fraktion i. S. Aufstellung von Hundekotbehältern
-DS-Nr. T.4.17.408-**

Ratsmitglied Dr. Strassner erläutert den Antrag der UBL-Fraktion.

Bgm. Ehlers lässt über den Antrag abstimmen: bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 11 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen

GD Hesse trägt vor, dass Herr Kai Lenke aus Bremen 200 € für das Jugendzentrum spenden möchte. Der Rat stimmt dem einstimmig zu.

**TOP 12 - Mitteilungen und Anfragen,
a) Anfrage UBL-Fraktion i. S. Bolzplatz mit Antwort
-DS-Nr. T.4.17.M404-**

GD Hesse verweist auf die Anfrage der UBL-Fraktion sowie auf die der Einladung ebenfalls beigefügten Antwort der Verwaltung.

**TOP 12 - Mitteilungen und Anfragen,
b) Weitere Mitteilungen und Anfragen**

GD Hesse teilt mit, dass die nächste Sitzung des Rates der Gemeinde Thedinghausen vom 14.07. auf den 20.07.2015 verschoben worden ist.

**TOP 12 - Mitteilungen und Anfragen,
c) Weitere Mitteilungen und Anfragen**

GD Hesse verliert einen Sachverhalt zum Thema „Herstellung eines Grabfeldes für Urnen-Doppelwahlgrabstätten“ auf dem Friedhof Wulmstorf. Ratsmitglied Metz gibt weitere Erläuterungen dazu.
Die Verwaltung soll dies entsprechend umsetzen.

**TOP 12 - Mitteilungen und Anfragen,
d) Weitere Mitteilungen und Anfragen**

GD Hesse teilt mit, dass man sich auch in Dörverden ein Mehrgenerationenhaus, in dem Seniorenbetreuung und Kleinkinderbetreuung unter einem Dach angeboten werden, ansehen kann.

**TOP 12 - Mitteilungen und Anfragen,
e) Weitere Mitteilungen und Anfragen**

GD Hesse gibt Informationen zum aktuell laufenden Ausbau der Boltenhornstraße in Thedinghausen.

Ratsmitglied Dr. Strassner äußert, dass man die Anwohner früher hätte informieren müssen.

GD Hesse erläutert, wie es zu der kurzfristigen Umsetzung der Maßnahme gekommen ist.

Bgm. Ehlers teilt mit, dass nach Fertigstellung der neuen Fahrbahn die Komplettspernung aufgehoben wurde und alles geregelt werden konnte.

**TOP 12 - Mitteilungen und Anfragen,
f) Weitere Mitteilungen und Anfragen**

Ratsmitglied Bergmann kommt auf den TOP 12 a) Bolzplatz zurück. Der Bauausschuss der Samtgemeinde sollte sich den Gummiplatz bei der Gudewill-Schule ansehen, ob man diesen für einen Bolzplatz reaktivieren könnte.

Ratsmitglied Burkel teilt mit, dass die Sanierung des Platzes inzwischen größtenteils abgeschlossen wurde.

GD Hesse spricht sich für eine Begehung durch den Schulausschuss der Samtgemeinde aus. Dabei sollten auch die Öffnungszeiten überdacht werden.

TOP 12 - Mitteilungen und Anfragen, g) Weitere Mitteilungen und Anfragen

Ratsmitglied Dr. Strassner schlägt vor, den Fußweg vom „Amtsmühlenweg“ zur Straße „Am Illmer“ zu befestigen, auch damit Schulkinder nicht mit dreckigen Schuhen zur Schule gehen müssen. Aus seiner Sicht ist die Einmündung des Fußweges in die „Heinz-Lange-Straße“ gefährlich und sollte sicherer gestaltet werden. Bei größeren Sportveranstaltungen wird im Übrigen des Öfteren die Feuerwehrzufahrt zugeparkt.

TOP 12 - Mitteilungen und Anfragen, h) Weitere Mitteilungen und Anfragen

Ratsmitglied Mensen ist der Meinung, dass beim neuen Baugebiet Mühlenweg in Wulmstorf noch ein 5 m breiter Grünstreifen angelegt werden müsste. Außerdem sollte der Weg von der Friedhofstraße zum Spielplatz an der Rösener Straße verbreitert und dort sollte auch noch eine Streuobstwiese angelegt werden.

Ratsmitglied Metz teilt mit, dass die Streuobstwiese noch angelegt wird.

Die Verwaltung soll die Angelegenheit prüfen.

TOP 12 - Mitteilungen und Anfragen, i) Weitere Mitteilungen und Anfragen

Ratsmitglied Garscha äußert ihren Unmut darüber, dass soweit ihr bekannt die Skateranlage jetzt erst Anfang Juli angeliefert werden kann, und hätte sich eine Information darüber gewünscht.

GD Hesse erklärt hierzu, dass verwaltungsseitig darüber per E-Mail informiert worden ist.

TOP 13 - Einwohnerfragestunde

Herr Jung aus der Boltenhornstraße in Thedinghausen fragt, ob diese noch als Tempo-30-Zone ausgewiesen wird. Dazu wird mitgeteilt, dass dies beim Landkreis Verden beantragt wird. Ob der Landkreis das genehmigt, bleibt abzuwarten.

Bgm. Ehlers schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:38 Uhr, verabschiedet die noch anwesenden Gäste und eröffnet nach einer kurzen Pause die nichtöffentliche Sitzung.